

Aus dem Linthgebiet

Bei Sonnenschein und musikalischen Klängen

Weesner Konfirmation

Eine Konfirmandin und vier Konfirmanden haben am Sonntag, 5. Juli, ihr Konfirmandenjahr mit einem feierlichen Gottesdienst in der Zwinglikirche in Weesen abgeschlossen.



Geschafft: Eine Konfirmandin und vier Konfirmanden feiern mit Pfarrer Jörn Schlede ihren grossen Tag.

(Foto: Gabi Heussi)

Fein herausgeputzt standen sie vorne in der Kirche. In den Bänken Familien und Freunde. Alle den Empfehlungen des Bundesrates entsprechend desinfiziert und mit Mundschutz ausgerüstet.

Die leichte Nervosität war spürbar. «Schon krass, dass wir das Konfjahr jetzt schon vorbei haben», bemerkte einer der Konfirmanden. Wohl auch der Gedanke, dass neben dem Konfjahr auch die Schulzeit in Weesen ab-

geschlossen ist und ein neues, wegweisendes Kapitel in der Lebensgeschichte geschrieben wird, war in dieser Aussage enthalten.

Während drei Jahren begleitete Pfarrer Jörn Schlede die Jugendlichen. Im vergangenen Jahr etwas intensiver, auch wenn wegen des Coronavirus einiges anders lief als geplant. Noch vor den vielen Einschränkungen fand die Konfirmandenreise nach Berlin statt. Viele gemeinsame Morgenstun-

den erlebten die Jugendlichen in der Zwinglistube, wo sie zusammen mit Pfarrer Schlede frühstückten und dabei ihren Unterricht absolvierten.

Pfarrer Jörn Schlede lobte seine zukünftigen Ex-Konfirmanden: «Ihr wart die zuverlässigste Truppe, die ich je hatte», nicht ohne diskret auf die kleinen Unzuverlässigkeiten der einzelnen hinzuweisen. Die Betroffenen wussten um ihre Themen, die Gäste in den Bänken ahnten es.

In seiner Predigt zeigte Pfarrer Jörn Schlede die Bedeutung des Erwachsenseins auf. Die Vor- und Nachteile, Rechte und Pflichten. Anhand einer riesigen Luftmatratze machte er die neue Zukunft sichtbar und verglich sie mit der neuen Freiheit.

Erika Bamert, Vizepräsidentin der Evangelischen Kirchgemeinde Weesen-Amden, richtete ihre Worte an die Konfirmandin und die Konfirmanden. In ihrer mit amüsanten Details gespickten Rede animierte sie die jungen Erwachsenen, die offene Türe der Kirche zu nutzen. «An der kirchlichen Zimmertüre steht: «Besuche willkommen, bitte eintreten – eure Meinungen sind erwünscht.»»

Den krönenden Abschluss dieser Feier gestaltete die Musikgesellschaft Harmonie Weesen. Bei strahlendem Sonnenschein spielte sie vor der Kirche für die Konfirmandin und die Konfirmanden und ihre Familien und setzte diesem unvergesslichen Tag eine musikalische Krone auf.

Für Musikantinnen und Musikanten war es ebenfalls ein spezieller Tag. Spielten sie doch zum letzten Mal in ihrer alten Uniform. Abschluss und Neubeginn also für beide Seiten. ●

eing.